



Der KomS-Newsletter

Der Newsletter informiert Sie über aktuelle Entwicklungen zum Thema Spurenstoffelimination in Baden-Württemberg und bei unseren Schweizer und bundesweiten Netzwerkpartnern.

Das Kompetenzzentrum Spurenstoffe Baden-Württemberg widmet sich dem Wissensaufbau und -transfer rund um das Thema Spurenstoffe und deren Elimination aus dem Abwasser. Es versteht sich darüber hinaus als Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch bei der verfahrenstechnischen Umsetzung.

Das KomS ist eine Kooperation zwischen drei unabhängigen Partnern: Die Universität Stuttgart, die Hochschule Biberach und der DWA-Landesverband Baden-Württemberg.

Dr.-Ing. Steffen Metzger
Leiter KomS BW

André Hildebrand
Kommunikation und Veranstaltungen

Aktuelle Themen

2. Kongress "Spurenstoffe der aquatischen Umwelt vom 13.-14.06.2016 in Ulm

Das Umweltministerium Baden-Württemberg veranstaltet in Kooperation mit dem DWA-Landesverband Baden-Württemberg den 2. Kongress "Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt" vom 13. – 14. Juni 2016 in Ulm.

Anmeldung und Informationen unter www.spurenstoffe-bw.de.

[Programmflyer](#)



Vierte Reinigungsstufe: Aktiv gegen Spurenstoffe im Abwasser

Stuttgart – Dass Medikamentenrückstände und andere organische Spurenstoffe im Abwasser nichts zu suchen haben – darüber sind sich die Fachleute seit langem einig. Moderne mechanisch-biologische Kläranlagen können die Spurenstoffe nur teilweise aus dem Abwasser entfernen. Die synthetischen Rückstände gelangen hierdurch Tag für Tag in unsere Gewässer und belasten die Umwelt. „So wichtig das Thema für Mensch und Umwelt auch ist – im Bewusstsein der Öffentlichkeit ist es längst noch nicht verankert“, so Dr. Steffen Metzger, Leiter des Kompetenzzentrums Spurenstoffe Baden-Württemberg (KomS) in Stuttgart. Lesen Sie die komplette [Pressemitteilung](#).



Aktuelles aus Baden-Württemberg

100 Jahre Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen - Tag der offenen Tür am 25.06.2016

Anlässlich der 100-Jahre Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen im Jahr 2016, wird am 25.06.2016 ein Tag der offenen Tür für die Bürger im HKW veranstaltet. An diesem Tag wird der Bereich des Sandfilters / der Versuchsanlage die Themen Spurenstoffe, Mikroplastik und Feuchte Tücher präsentieren.

Das Kompetenzzentrum Spurenstoffe wird ebenfalls an diesem Tag auf dem HKW vertreten sein.

Weitere [Veranstaltungsinformationen](#).



Investitionen in Baden-Württemberg

Das Klärwerk Öhringen wird um eine Adsorptionsstufe erweitert

Auf dem Klärwerk Öhringen fand der Baggerbiss am 15.12.2015 statt.

Darüber wurde in der [Hohenloher Zeitung](#) am 16.12.2015 berichtet.



Spatenstich auf der Kläranlage Wendlingen

Am 21.12.2015 fand der Spatenstich für den Bau der neuen Adsorptionsstufe auf der Kläranlage in Wendlingen statt.

Weitere [Informationen](#) zum Spatenstich auf der Kläranlage in Wendlingen.



Adsorptionsstufe auf der Kläranlage Laichingen in Betrieb

Auf der Kläranlage Laichingen besteht die Möglichkeit, die neu errichtete Adsorptionsstufe im Rahmen des [Tags der offenen Tür](#) am 08.05.2016 zu besichtigen. Nähere Informationen zur neuen Reinigungsstufe finden Sie zusätzlich im [Steckbrief](#).



Aktuelles vom KomS

Untersuchungsvorhaben zur Spurenstoffentnahme mit Ozon und granulierter Aktivkohle

Eine zweistraßige Versuchsanlage bestehend aus einem granulierten Aktivkohlefilter und der Verfahrenskombination Ozonung und granulierter Aktivkohlefilter geht Mitte Mai beim Unternehmen Boehringer Ingelheim Pharma GmbH und Co. KG in Betrieb.

Weitere [Projektinformationen](#).

Untersuchungsvorhaben zur Spurenstoffentnahme mit Ozon und granulierter Aktivkohle

Dieses werden in Baden-Württemberg mehrere kommunale Kläranlagen um eine Reinigungsstufe zur Spurenstoffentnahme ausgebaut oder haben bereits wdh eine Reinigungsstufe in Betrieb genommen. Die bislang eingesetzten Verfahren beruhen auf der Adsorption an Aktivkohle. Die Umsetzung von Reinigungsstufen zur Spurenstoffentnahme ist bisher auf den Einsatz auf kommunalen Kläranlagen beschränkt, die Industrie als Dispersiermittel von Spurenstoffen in den Vorfluter wurde aber noch nicht berücksichtigt.

Für das Untersuchungsvorhaben wird eine zweistraßige Versuchsanlage mit Ozonung und kontinuierlich betriebenen granulierten Aktivkohlefiltern (GAC-Filtern) beim Pharmakonzern Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG gemeinsam mit dem Projektpartnern Jodex und Partner GmbH und dem Kompetenzzentrum Spurenstoffe Baden-Württemberg am Standort Biberach an der R8 aufgebaut und betrieben.

Die zentrale Abwasserbehandlungsanlage des Werks reinigt täglich rund 2.000 m³ Abwasser mechanisch und biologisch mit dem SBR-Verfahren. Der Ablauf wird einer vorgeschalteten Hintergrundbelastung (CSB, P, N) zum Ablauf kommunaler Kläranlagen auf. Die Versuchsanlage soll mit einem Teilstrom von 200 m³/d betrieben werden. Lediglich die Beseitigung durch Spurenstoffe, die sich im Abwasser

Untersuchungen zur Behandlung von PFC-haltigem Löschabwasser mit Pulveraktivkohle

Auf der Versuchsanlage des KomS-BW werden Versuche zur Elimination von per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) aus Abwasser von Brandfällen, bei denen fluorhaltige Schaumlöschmittel zum Einsatz kamen, durchgeführt.

Weitere [Projektinformationen](#).



KomS-Veranstaltungen

7. KomS-Technologieforum Spurenstoffe

Das 7. Technologieforum Spurenstoffe findet am 6. Oktober 2016 in Lahr statt.



4. DWA Sonder-Nachbarschaft Spurenstoffe

Der 4. Erfahrungsaustausch der DWA Sonder-Nachbarschaft Spurenstoffe findet am 12.07.2016 auf der Kläranlage Mannheim statt.



Aktuelle Veröffentlichungen

Pulveraktivkohlestufe zur Entfernung von Mikroverunreinigungen

Praxisbeispiel "Klärwerk Steinhäule" in Ulm/Neu-Ulm



Status quo der Erweiterung von Kläranlagen um eine Stufe zur gezielten Spurenstoffelimination

Mit den Netzwerkpartnern wurde gemeinsam ein Artikel im wwt-Modernisierungsreport 2015/2016 veröffentlicht.

Lesen Sie in der [Projektmappe](#) beide Veröffentlichungen.



Aktuelles unserer Netzwerkpartner

Schweiz

79. VSA-Fortbildungskurs: Mikroverunreinigungen

Dieser VSA-Fortbildungskurs zum Thema «Mikroverunreinigungen» stellt die neusten Entwicklungen zur Elimination von Mikroverunreinigungen aus den Bereichen Politik, Forschung und Anwendung vor. Basierend auf der Vernehmlassung zur revidierten Gewässerschutzverordnung wird die Planung der Umsetzung aus Sicht des Bundes sowie der Kantone erläutert. Anmeldeschluss ist am 3.5.2016.

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).



NRW

Das Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe.NRW plant die Veröffentlichung der zweiten Auflage der Broschüre „Anleitung zur Planung und Dimensionierung von Anlagen zur Mikroschadstoffelimination“. Hierzu fand am 26.04.2016 ein Workshop mit Teilnehmern verschiedener Ingenieurbüros, Behörden und wissenschaftlicher Einrichtungen statt. Ziel des Workshops war es, die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse der vergangenen Jahre zusammenzutragen und neue Aspekte der Mikroschadstoffelimination zu diskutieren.



